Vorschau 29. TFA Forum 1. – 3. April in Innsbruck

Souveränität im Tourismus

Wie können Bergbahnen und alpine Destinationen ihre Interessen wahren und wirtschaftlich erfolgreich sein, während sie permanent den unterschiedlichsten Marktkräften ausgesetzt sind bzw. Vorschriften und Bedürfnisse befriedigen müssen? Antworten darauf wird das 29. TFA Forum in Innsbruck liefern.

Das diesjährige TFA-Forum von grischconsulta steht unter dem Motto: „Tourismus Souveränität", dem vier Themenbereiche gewidmet sind. In einer sich schnell wandelnden Tourismuswelt souverän zu bleiben bedeutet, eine maßvolle Unabhängigkeit und eine gesunde Überlegenheit als verantwortlicher Entscheider zu wahren. Was das für die eigene Geschäftstätigkeit in der alpinen Branche bedeuten kann, beleuchten in den Präsentationen Unternehmer, Experten und Querdenker. Können wir noch selber entscheiden oder wird über uns entschieden?

TOP 1
Mountain-City-Hub

Der Themenbereich „Mountain-City-Hub" setzt sich z. B. mit dem Spannungsfeld: „Eine Stadt in den Bergen, oder Berge mitten in der Stadt?" auseinander. Immer mehr Gäste aus Fernmärkten gelangen über eine Stadt mit Flughafen oder Fernbahnhof in die Skigebiete. Das erfordert touristisches Feingefühl für ein souveränes Zusammenspiel von Stadt und Berg.

Unter anderem teilen drei Top-Destinationen aus der DACH-Region ihre Erfahrungen: Karin Seiler-Lall, Innsbruck Tourismus, Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus, und Klaus Schanda, Bayerische Zugspitzbahn.

Alpin und urban zugleich ist der Austragungsort des 29. TFA Forums – ein echter Mountain-City Hub: Innsbruck
Foto: TVB Innsbruck

TOP 2
Souveräne Preisgestaltung

Die Preisgestaltung alpiner Skigebiete zeigt sich ungebrochen dynamisch und einfallsreich. Tagesaktuelle Preise, wetterabhängige Tickets oder ausgeklügelte Kombi-Karten bieten ein Potpourri, das von Apps, Preis-Kalkulatoren und wendigen Algorithmen gesteuert wird. Aber was hat es den Bergbahnunternehmen gebracht – und was bringt es der Branche kurz- und langfristig?

Im Themenbereich Souveräne Preisgestaltung ziehen Branchenvertreter ein Resümée ihrer im Jahr 2018 eingeführten dynamischen Preissysteme. Dabei sind u.a. die Bergbahnen Engadin St. Moritz Mountains und die Zermatt Bergbahnen.

TOP 3
Bike-Hype

Ein Themenbereich, der besonders im Sommer neues Geschäftspotential verheißt, ist der Bike-Hype. Es herrscht Euphorie über den gesamten Alpenbogen. Normalo-, Downhill- oder E-Biker – welche Rolle spielen Mountain-Biker in der Zukunft der Bergbahnen? Ist der Mountain-Biker der Skifahrer des Sommers? Souverän im Bike-Wettbewerb zeigen sich u.a. die Referenten Kornel Grundner (Leoganger Bergbahnen und Bikepark), Karl Morgenbesser (Trailpark Wexltrails St. Corona) oder Hans-Jürgen Schoder (Shimano Generalvertretung Österreich).

TOP 4
Souveränität im Tourismus

Kritisch unter die Lupe nehmen weitere Experten den Themenbereich Souveränität im Tourismus. Denn der Tourismus ist einerseits der essentielle Wertschöpfer für die alpinen Destinationen. Andererseits entwickeln sich anspruchsvolle Gästeströme auf Bergen, in Tälern und bei Verkehrsverbindungen zu einem Fluch. Neue Ideen, neue Lösungen sind gefragt. Wann agiert eine Destination oder ein Leistungsträger noch souverän, wann verliert er die Fähigkeit zur Selbstbestimmung? Dazu referieren u.a. Christoph Egger (Schilthornbahn) und Michil Costa (Hotelier La Perla Südtirol). Durch eine besonders kritische Brille von außen blickt anschließend Hansi Voigt, Gründer der Online-Newsplattform watson und mehrfach ausgezeichneter Chefredakteur in der Schweiz.

Programm und Anmeldung zum TFA finden Sie auf www.tourismusforum.ch.